



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1868-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.
 Nr. 40. Sonntag, den  6. December 1868.

Erste Vorstellung in dem Cyclus der Lustspiele Shakespeare's.

Ein Sommernachtstraum,

in drei Abtheilungen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Müller.	Oberon, König der Elfen	Herr Richelsen.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Werner.	Titania, Königin der Elfen	Frau Jacobi.
Lysander	Herr Danisch.	Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Fräul. Kläger.
Demetrius	Herr Brandt.	Erster } Elfe	Frau Wigel.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Eichrodt.	Zweiter } Elfe	Fräul. Hausen.
Squenz, der Zimmermann	Herr Mejo.	Bohnenblütze	E. Fischer.
Schnod, der Schreiner	Herr Ditt.	Spinnweb	Sophie Hauffer.
Zettel, der Weber	Herr Pichler	Motte	Al. Umlacher.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Bauer.	Senffamen	Al. Hauser.
Schnaup, der Kesselflicker	Herr Knapp.	Pyramus	
Schluder, der Schneider	Herr Rode.	Titabe	Nollen in dem Zwischenspiel, das von den Nüpfeln vor- gestellt wird.
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frau Hoffmann.	Wand	
Herminia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Fräul. Brand.	Rondschein	
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Klär.	Löwe	

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Kranl: Herr Janzon.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 48 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete z. den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: G. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	— Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15	" " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 45	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	" Heidelberg.

*) Diesezüge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluss hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfinden) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Sonntag den 6. Decr. d. J. beginnt ein Cyclus Shakespeare'scher Lustspiele an hiesiger Bühne und es sollen dieselben in rascher Folge zur Darstellung kommen. Undorhergesehene Hindernisse vorbehalten, sind folgende Tage dazu bestimmt: Sonntag, den 6. Decr.: „Ein Sommernachtstraum“. Montag, den 7. Decr.: „Die Komödie der Irrungen“. „Die berühmte Widerspenstige“. Mittwoch, den 9. Decr.: „Was ihr wollt“. Freitag, den 11. Decr.: „So wie es euch gefällt“. Montag, den 14. Decr.: „Viel Lärm um Nichts“. Mittwoch, den 16. Decr.: „Ein Wintermärchen“. Freitag, den 18. Decr.: „Der Sturm“.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch für den ganzen Cyclus dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementkarten zu nachstehenden Preisen, von jetzt ab bis spätestens Sonntag, den 6. Decr., Nachmittags 12 Uhr, auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: Auf die Sperresitze des Parquet und der Reserveloge II. Rangs zu fl. 5. 15 kr., in das Parterre und die Reserveloge II. Rangs, hinterer Raum, zu fl. 3. 9 kr., in die Reserveloge des III. Rangs zu fl. 2. 39 kr.

Mannheim, den 26. November 1868.

Hr. Hoftheater Comité.